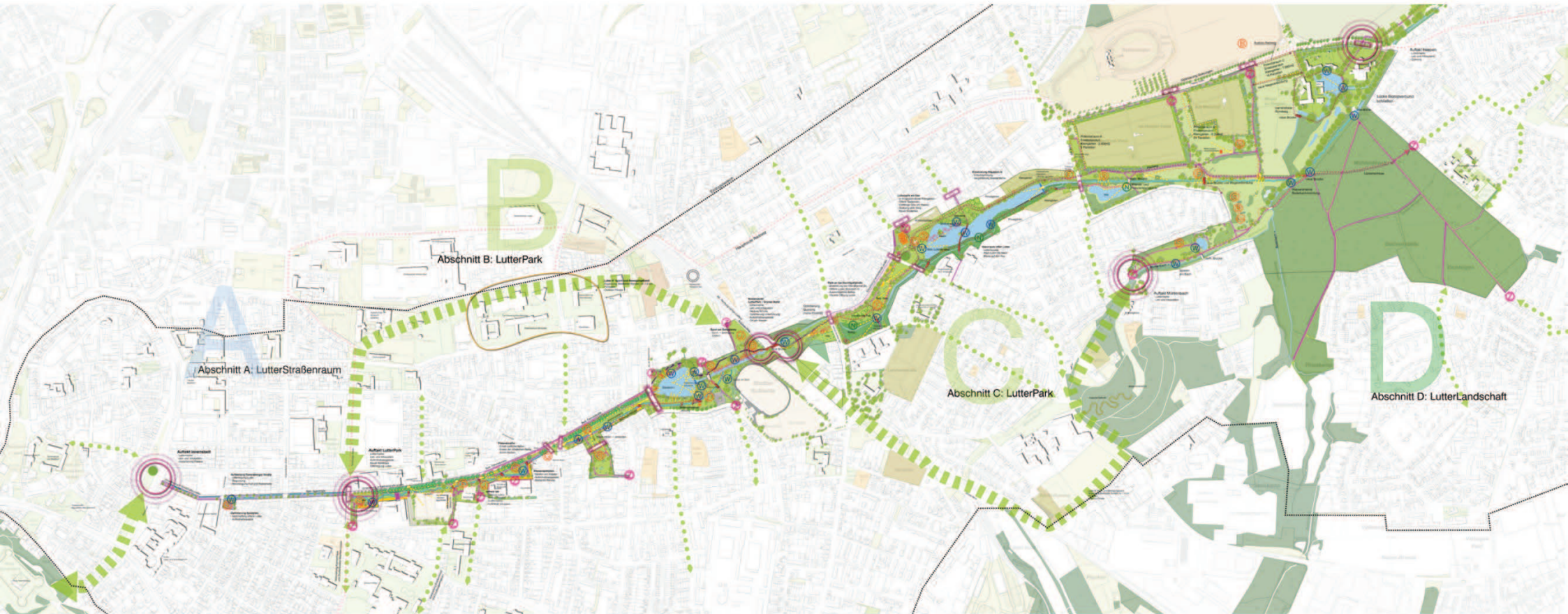


# Freiraumplanerisches Rahmenkonzept Luttergrünzug Bielefeld

Bürgerinformation  
19.04.2018



# Anlass der Planung

Vielzahl unterschiedlicher Anforderungen und Nutzungsansprüche

Freiraumfunktion

Hochwasserschutz

Schaffung von Retentionsvolumen

Durchgängigkeit der Lutter [ EU-Wasserrahmenrichtlinie ]

# Dialogprozess

Befragungen und Beobachtungen im Grünzug

Akteursbefragungen [Schulen, Kindergärten, Kleingartenverein]

Bürgerwerkstatt I

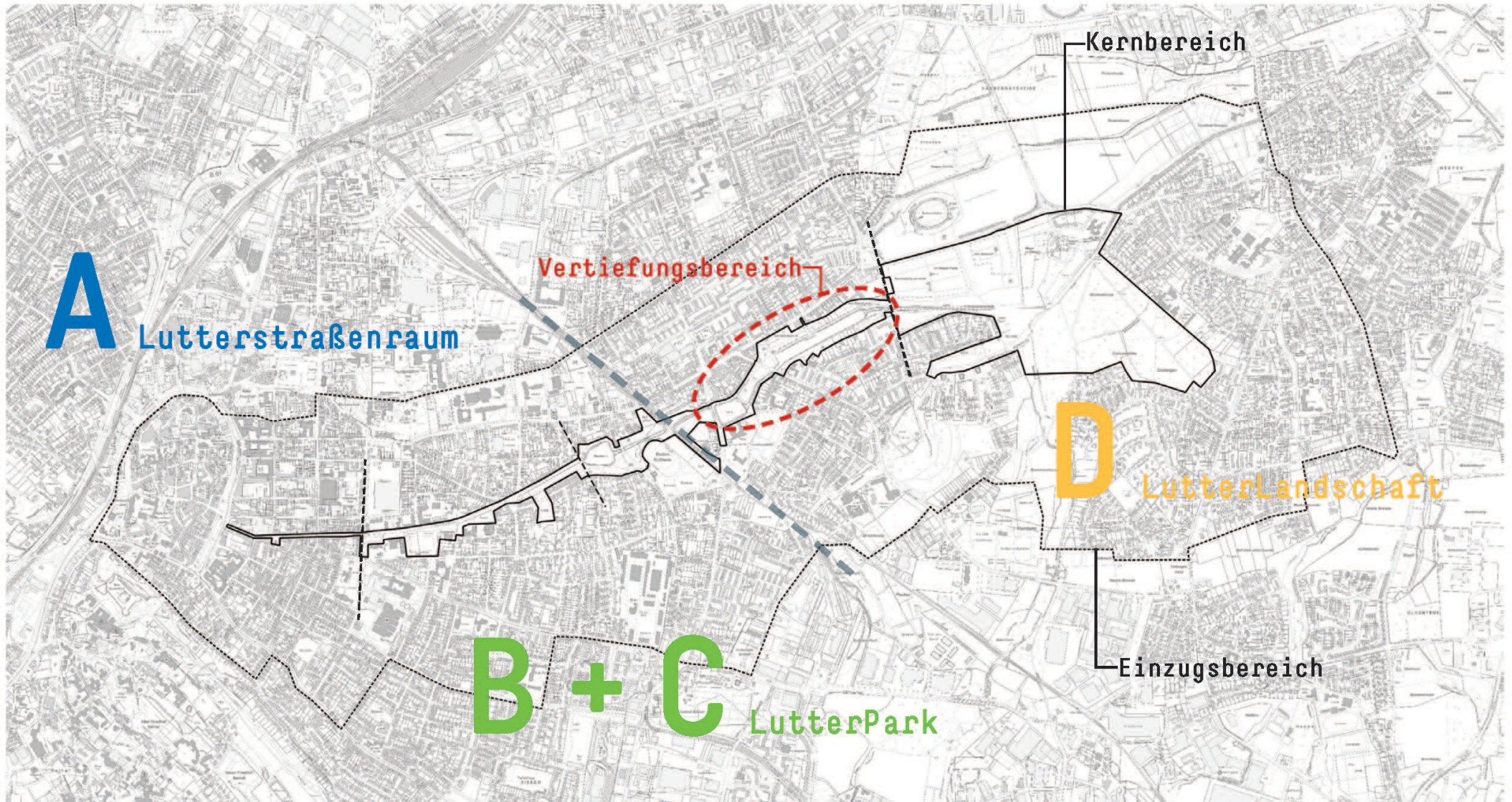
Bürgerwerkstatt II

Enge Abstimmung Umweltamt und Fachämter

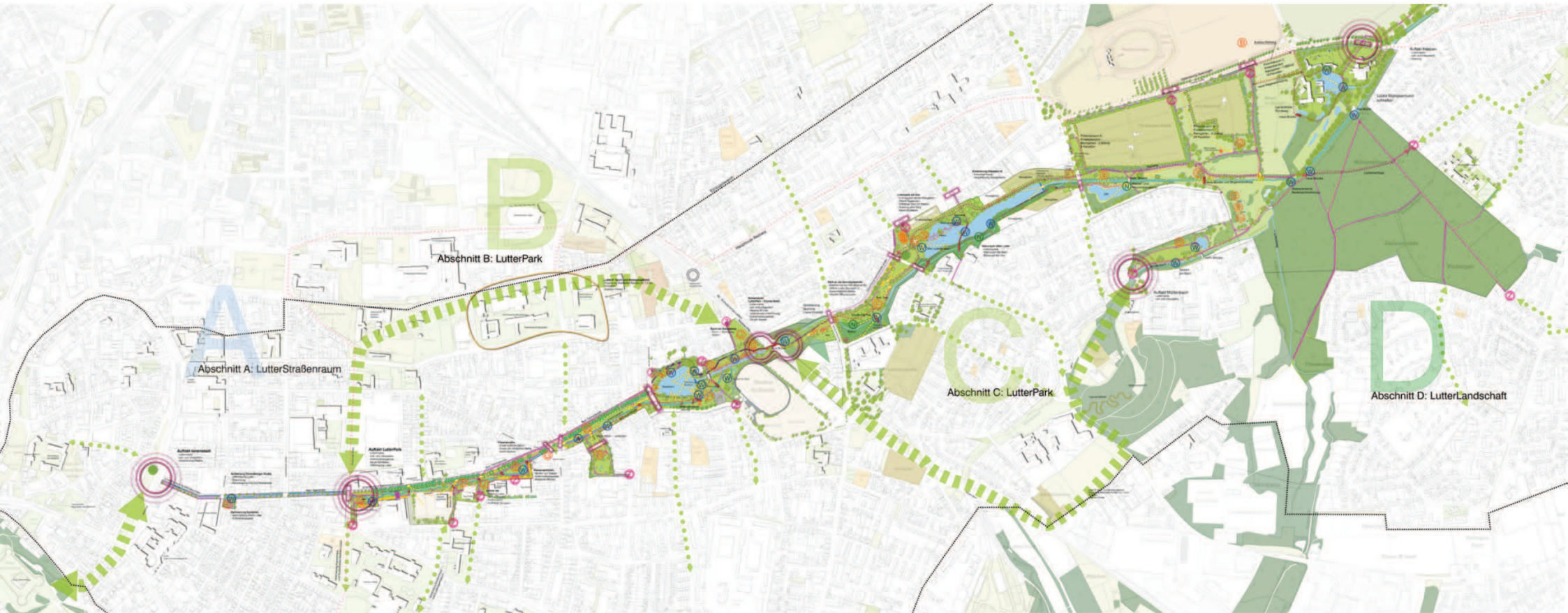
Informationen in den politischen Gremien



# Betrachtungsräume



# Rahmenkonzept



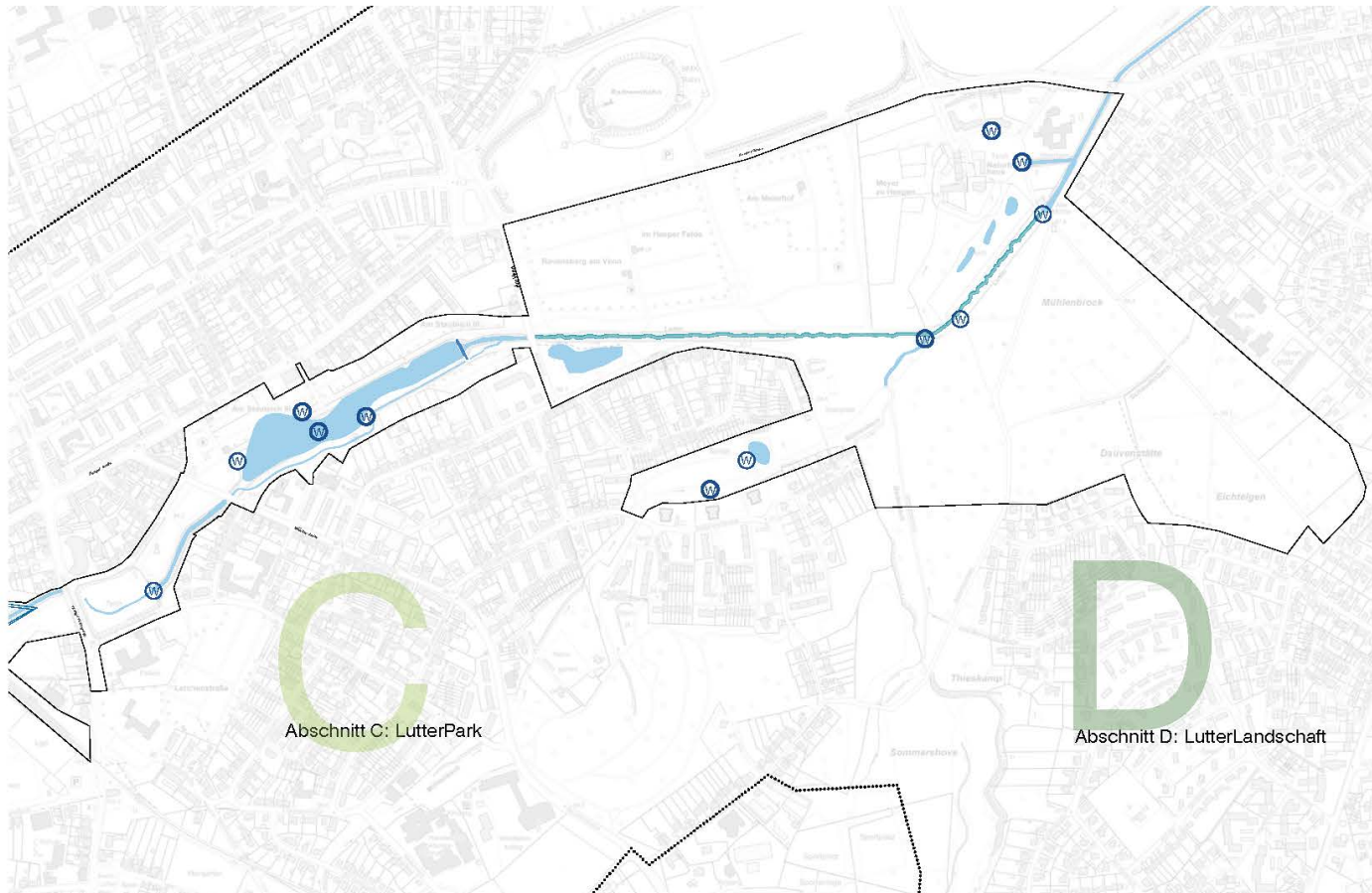
## Leitbilder

- Stadtteile verbinden
- Landschafts- und Freiräume verweben
- Auftakt- und Knotenpunkte bilden
- Wohnquartier anbinden

# Leitideen

# Wassererlebnisse schaffen

- Bestehend Konzept
- Bestehende Lutter | renaturierte Lutter
- Wassererlebnis (Blick, Zugang, Wasserspiel)
- Inszenierung Stauwehr
- Temporäre Wasserräume
- Einzugsbereich
- Kernbereich

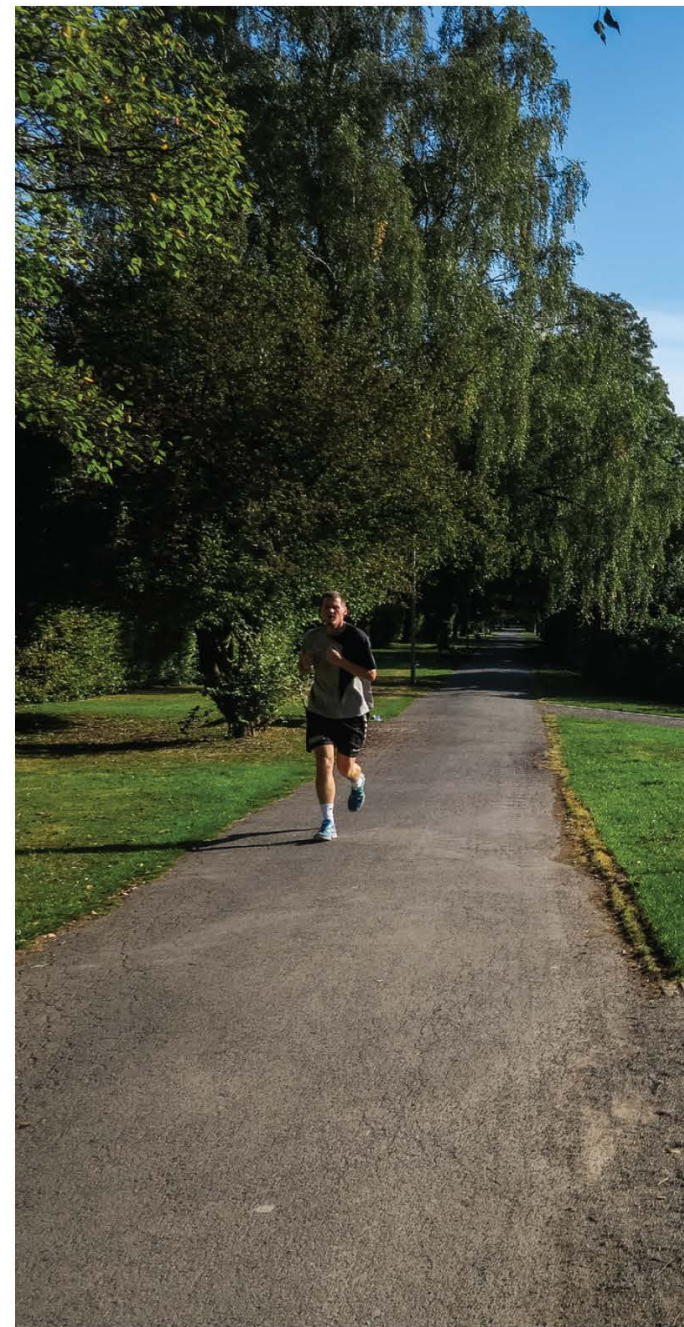
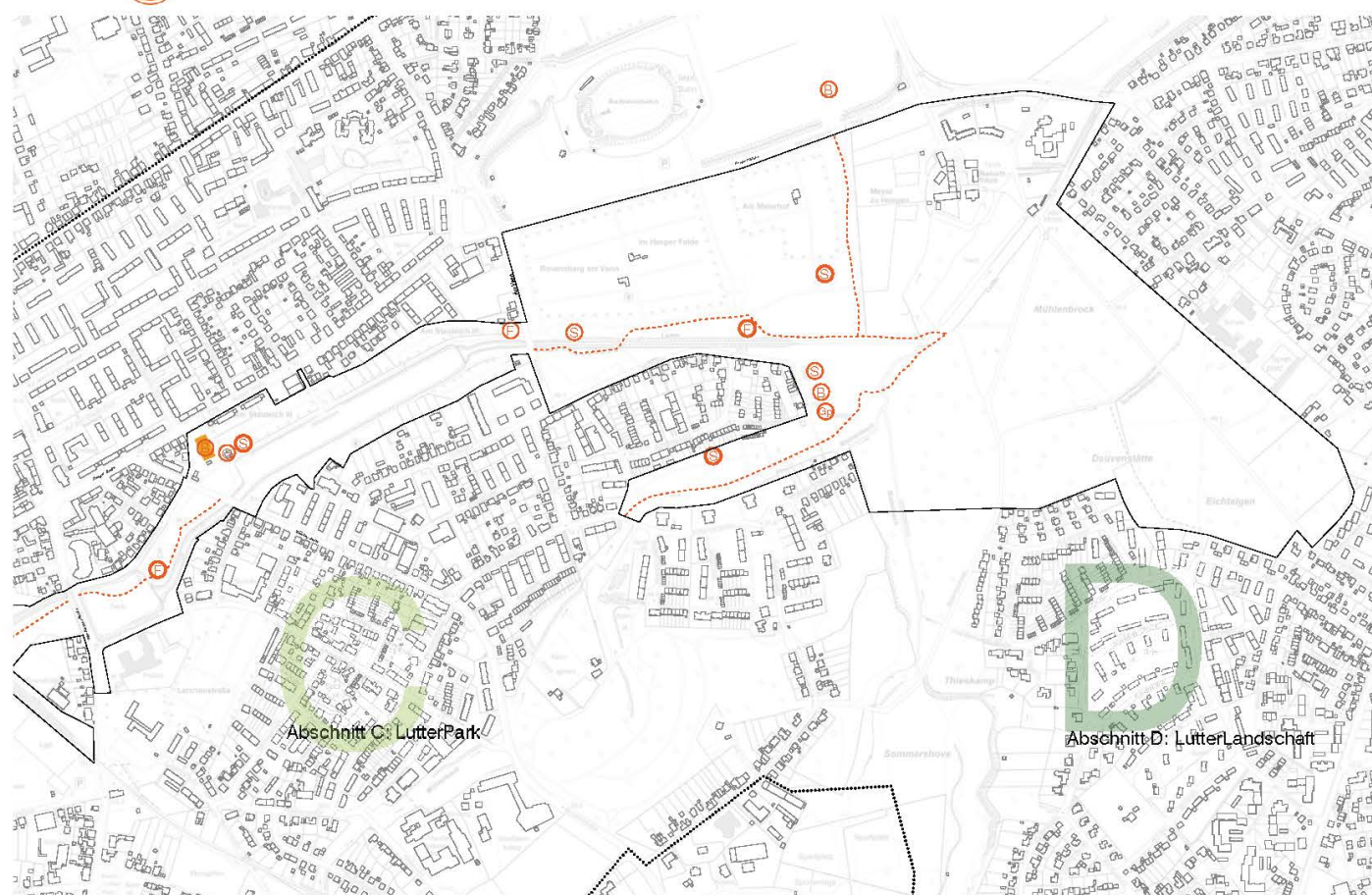


# Angebotsqualitäten verbessern

Bestehend Konzept

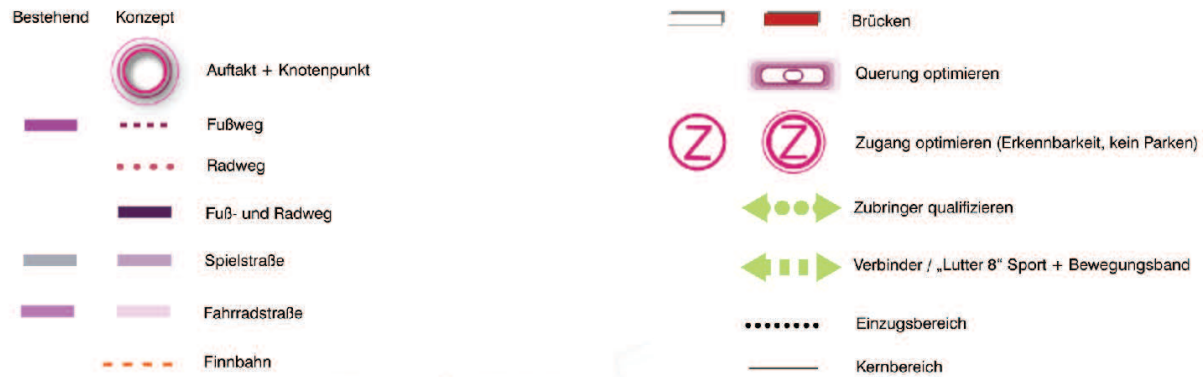
- (B)** **(B)** Ballspiel / Bolzplatz
- (S)** **(S)** Spielplatz
- (F)** **(F)** Fitness
- (J)** **(J)** Jugendort

- (G)** Gastronomie
- (Gp)** Grillplatz
- Finnbahn
- ..... Einzugsbereich
- Kernbereich





# Verbindungsqualitäten erhöhen

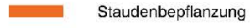


# Räume öffnen und verbinden

Bestehend Konzept



Visuelle Öffnung



Staudenbepflanzung



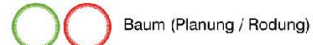
Ufer freistellen



Platanenreihe



Baum (Bestand / Prägender Baum)



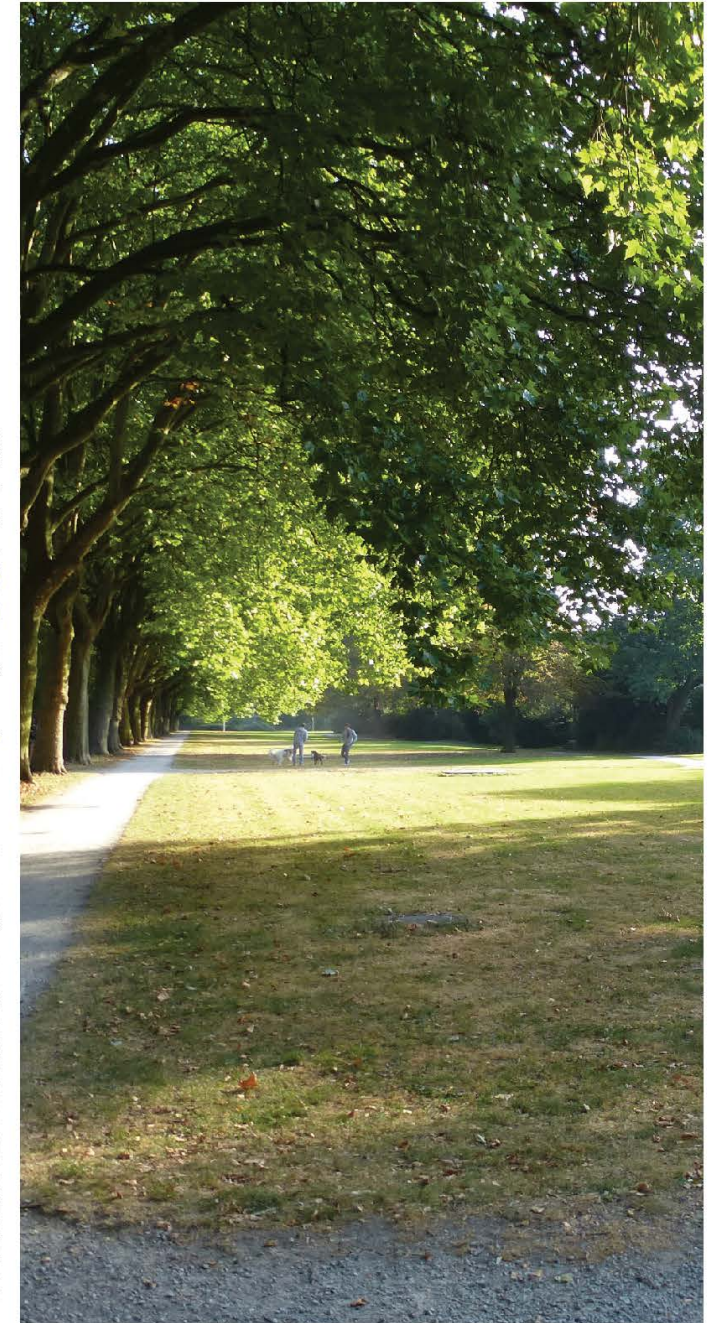
Baum (Planung / Rodung)








Einzugsbereich

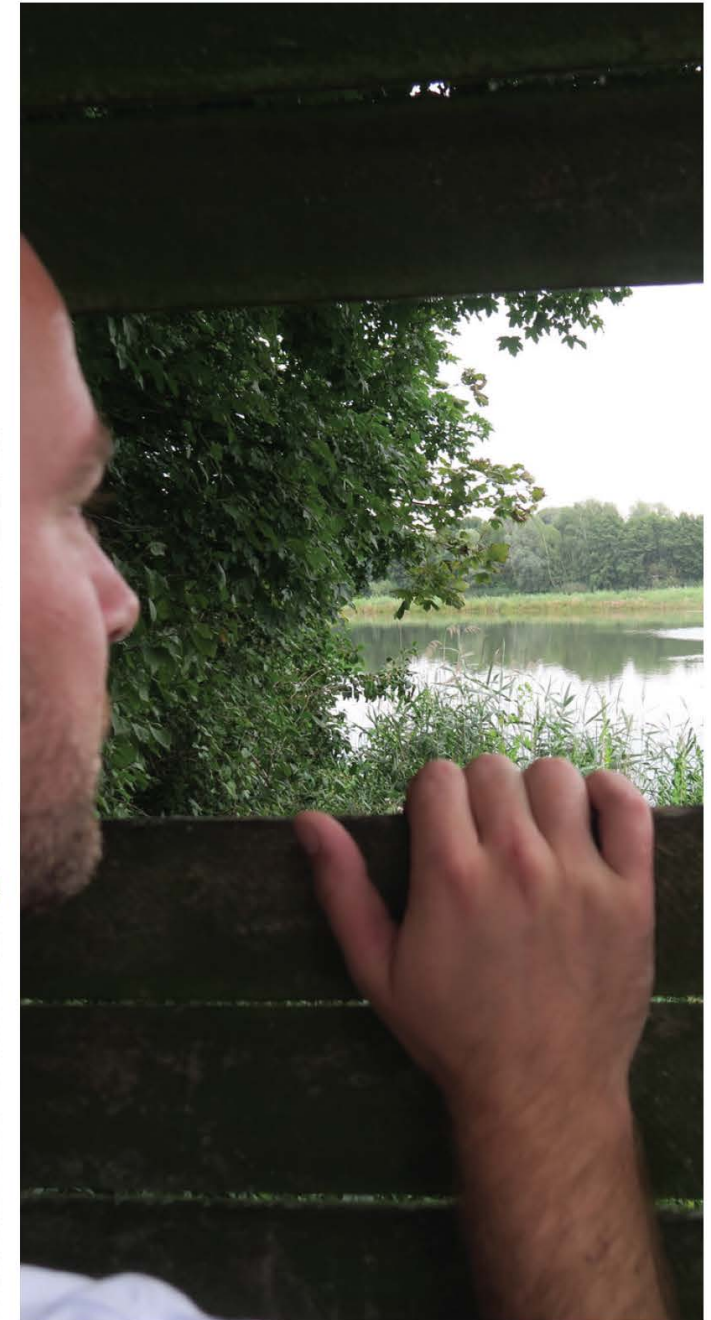


Kernbereich



# Naturerlebnisse schaffen

- | Bestehend   | Konzept        |
|---|----------------|
|  | Naturerlebnis  |
|  | Biotop         |
|   | Wald           |
|  | Einzugsbereich |
|  | Kernbereich    |



# Mängel und Potentiale Vertiefungsbereich



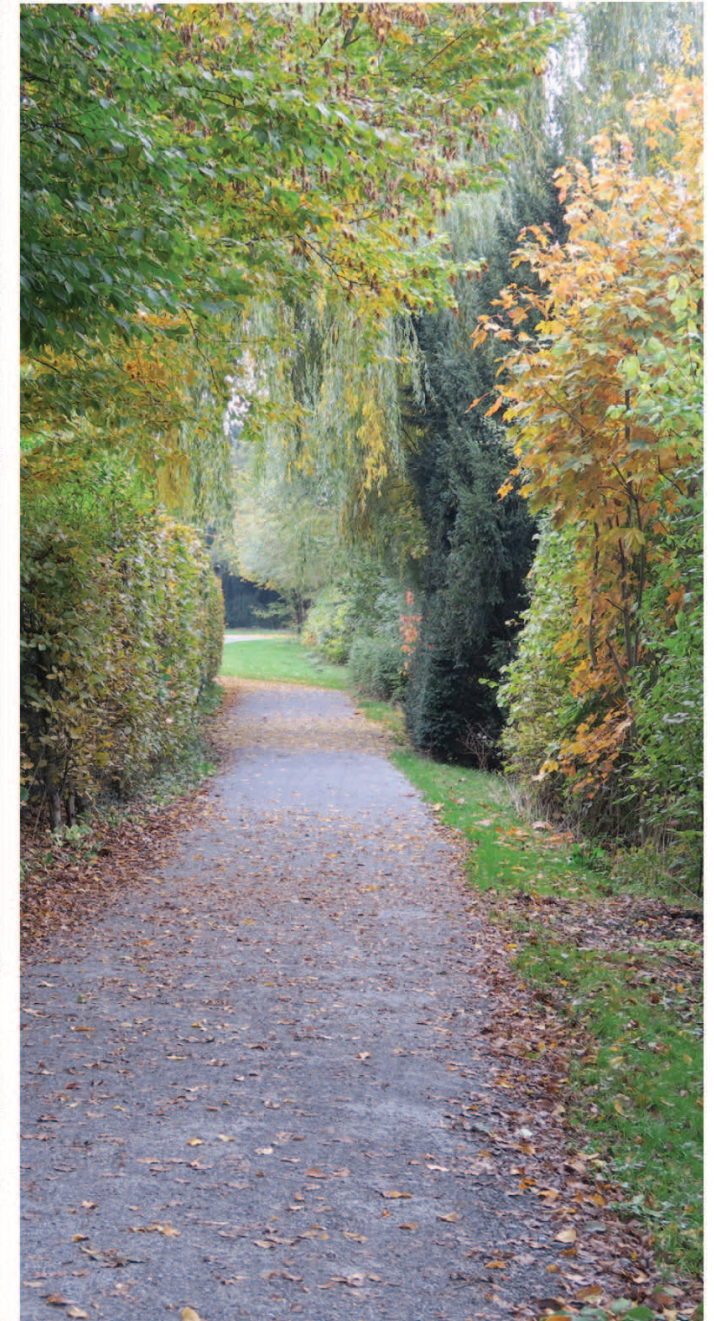
# Führung im Straßenraum

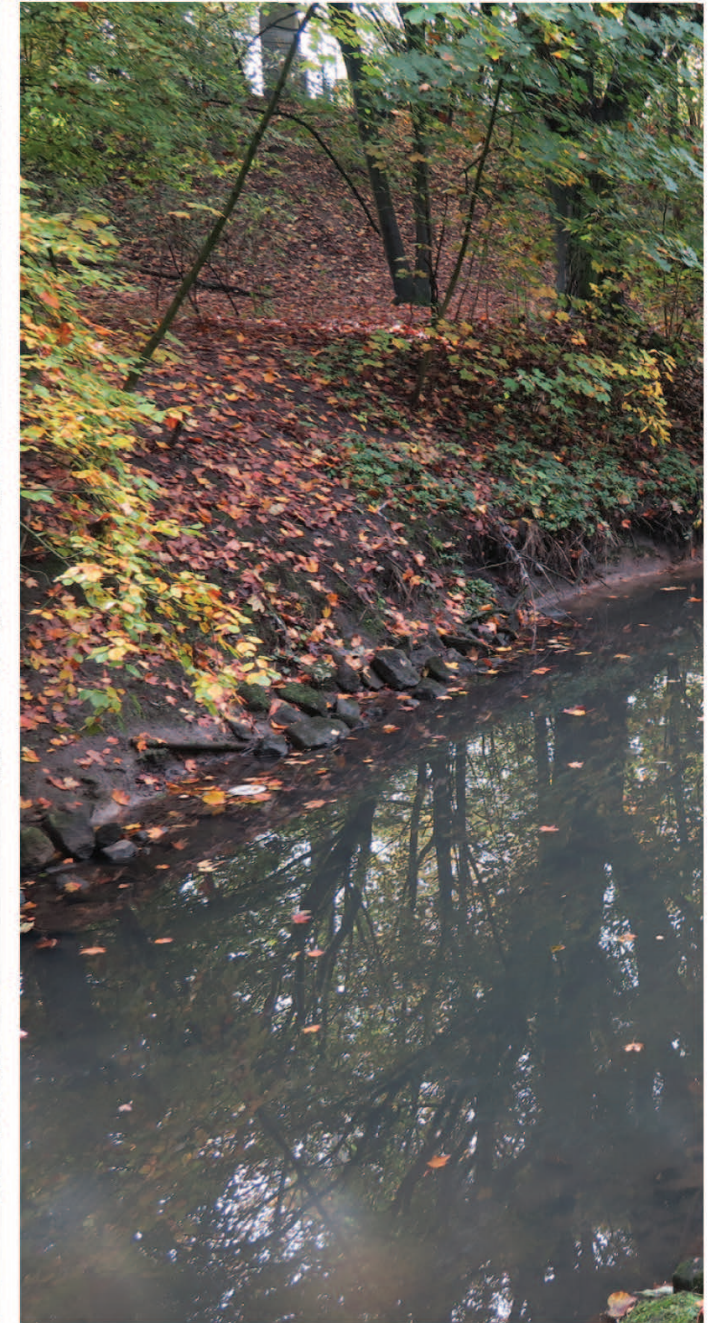


versteckte Wasserlagen



Engstellen









schöne Parkanlage





gut angelegter Spielplatz



# Entwicklungsvarianten Vertiefungsbereich

# Varianten Stauteich II

## Variante A | Bypass Süd (Stauteich II)

### STÄRKEN

- Größtmöglicher Erhalt der Wasserfläche

### SCHWÄCHEN

- Bestehende Parkanlage an der Nachtigallstraße wird im westlichen Teil durch den Lutterbypass in Anspruch genommen.
- Keine Erlebbarkeit der Seefläche



## Variante B | Bypass Nord [Stauteich II]

### STÄRKEN

- Erhalt der Wasserfläche, kleiner als bei Var. A
- Attraktiver Weg zwischen Lutter und Stauteich mit Blick auf das Seeufer

### SCHWÄCHEN

- Bestehende Parkanlage an der Nachtigallstraße wird im westlichen Teil durch den Lutterbypass in Anspruch genommen.





## Variante C | Bypass Nord max (Stauteich II)

### STÄRKEN

- Bestehende Parkanlage an der Nachtigallstraße wird komplett erhalten und bis zur Otto-Brenner-Straße weitergeführt
- Im Bereich des Stauteichs II entsteht Retentionsvolumen

### SCHWÄCHEN

- Verlust von Wasserfläche



## Vorzugsvariante [Stauteich II]

### STÄRKEN

- Bestehende Parkanlage an der Nachtigallstraße wird komplett erhalten und großzügig bis zur Otto-Brenner-Straße weitergeführt
- Im Bereich des Stauteichs II entsteht ein erhöhtes Retentionsvolumen und Biotop- und Artenschutzflächen

### Schwächen

- Verlust von Wasserfläche



# Varianten Stauteich III

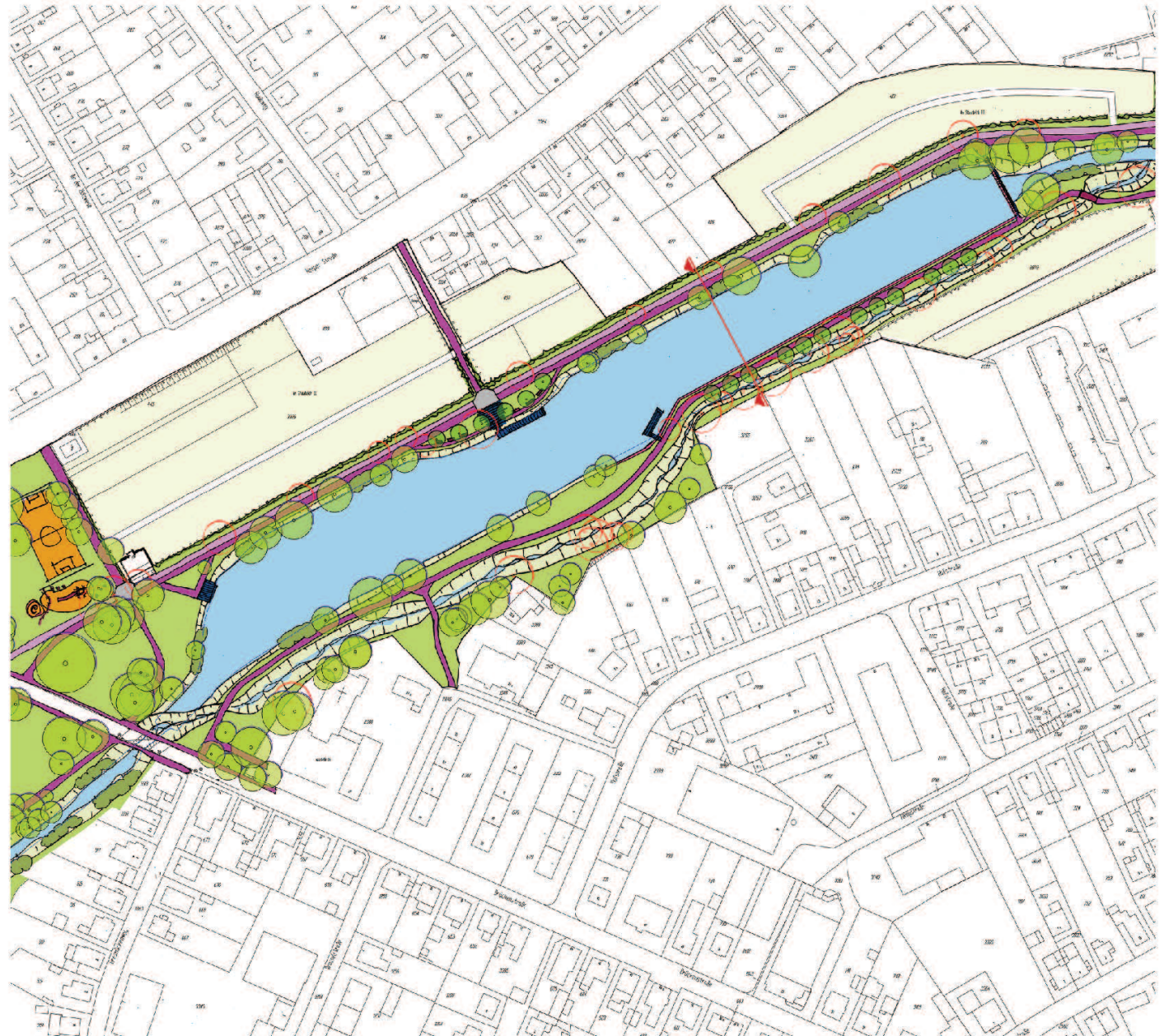
## Variante A | Bypass Süd [Stauteich III]

### STÄRKEN

- Größte Wasserfläche
- Zonierung in das intensiv genutzte Nordufer und das ruhigere Südufer

### SCHWÄCHEN

- Uferkorridore werden noch enger und verlieren Aufenthaltsflächen
- Ufersicherung mit Gabionen
- Verlegung Spielplatz notwendig



## Variante B | Bypass Nord [Stauteich III]

### STÄRKEN

- vollständiger Erhalt der Kleingärten
- Punktuelle Aufenthaltsbereiche am Nordufer

### SCHWÄCHEN

- Das Nordufer wird ein sehr enger Korridor
- Umfangreicher Gehölzverlust am Nord- und am Südufer
- Kleinster Entwicklungsbereich für die Renaturierung der Lutter, uniformes Gewässer
- Zerschneidung nutzbarer Freiflächen durch die Lutter



## Variante C | Bypass Nord max (Stauteich III)

### STÄRKEN

- Größere Aufenthaltsflächen werden auf der Nordseite des Stauteichs III geschaffen
- attraktive, geschwungene Wegeführung in Ost-West-Richtung und mit dem Steg über Stauteich III eine zusätzliche Fußwegebeziehung in Nord-Süd-Richtung
- Schließen der Baulücke an der Heeper Straße

### SCHWÄCHEN

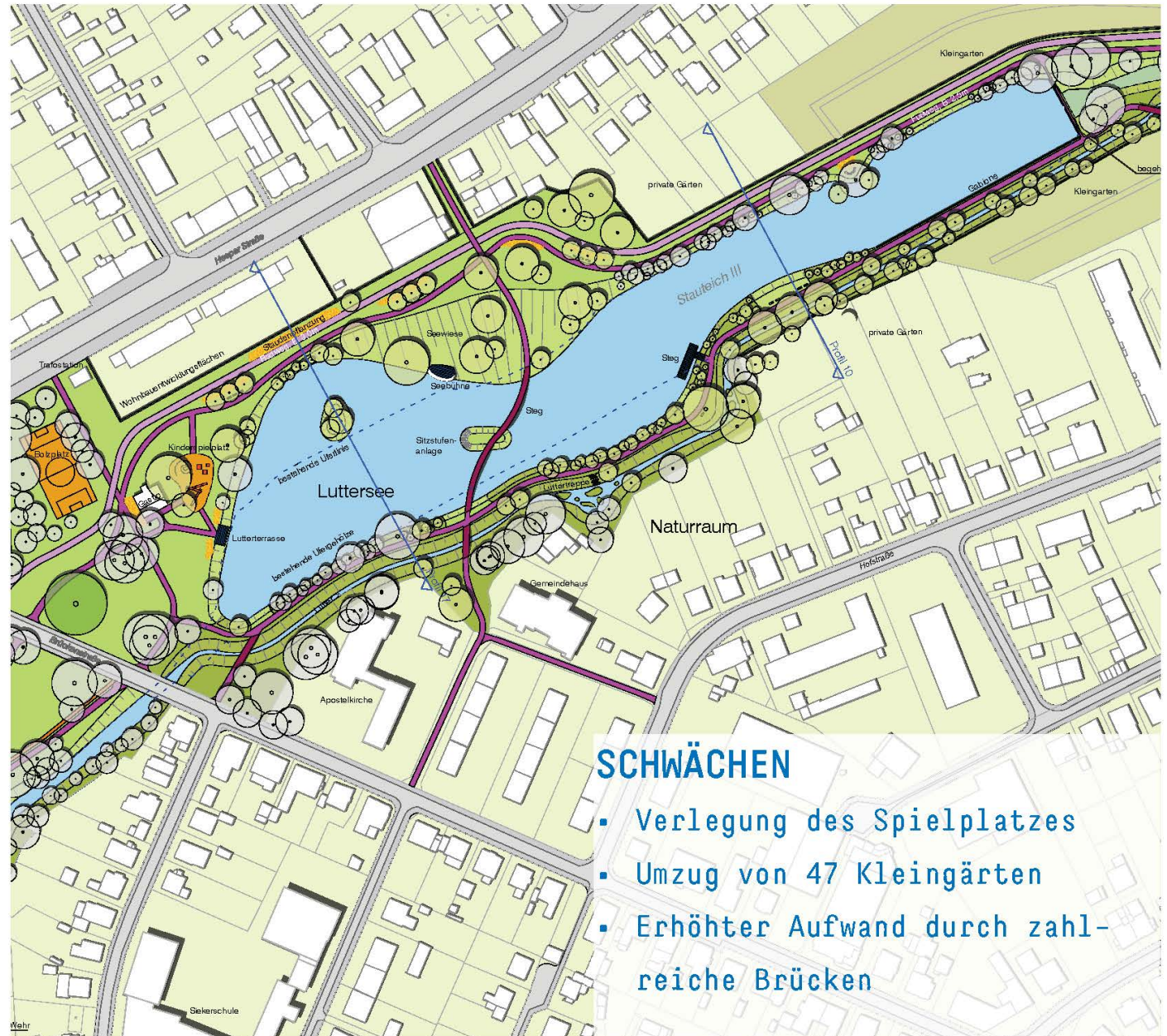
- Verlust der Gastronomie
- Umzug von 47 Kleingärten
- Erhöhter Aufwand durch zahlreiche Brücken



## Vorzugsvariante [Stauteich III]

### STÄRKEN

- Zonierung in das intensiv genutzte Nordufer und das ruhigere Südufer
- Attraktive, geschwungene Seeform
- Hohe Erlebbarkeit des Wassers
- Inseln vergrößern die Wasserfläche visuell
- Neue attraktive und leicht geschwungene Wegeführung in Ost-West-Richtung
- Steg über den Stauteich schafft eine zusätzliche Verbindung in Nord-Süd-Richtung
- Neue große nutzbare Parkflächen auf der Nordseite des Sees
- Neue attraktive Lage des Spielplatzes in Nähe zur Gastronomie



### SCHWÄCHEN

- Verlegung des Spielplatzes
- Umzug von 47 Kleingärten
- Erhöhter Aufwand durch zahlreiche Brücken

# Gesamtschau Varianten





**Variante A | Bypass Süd**



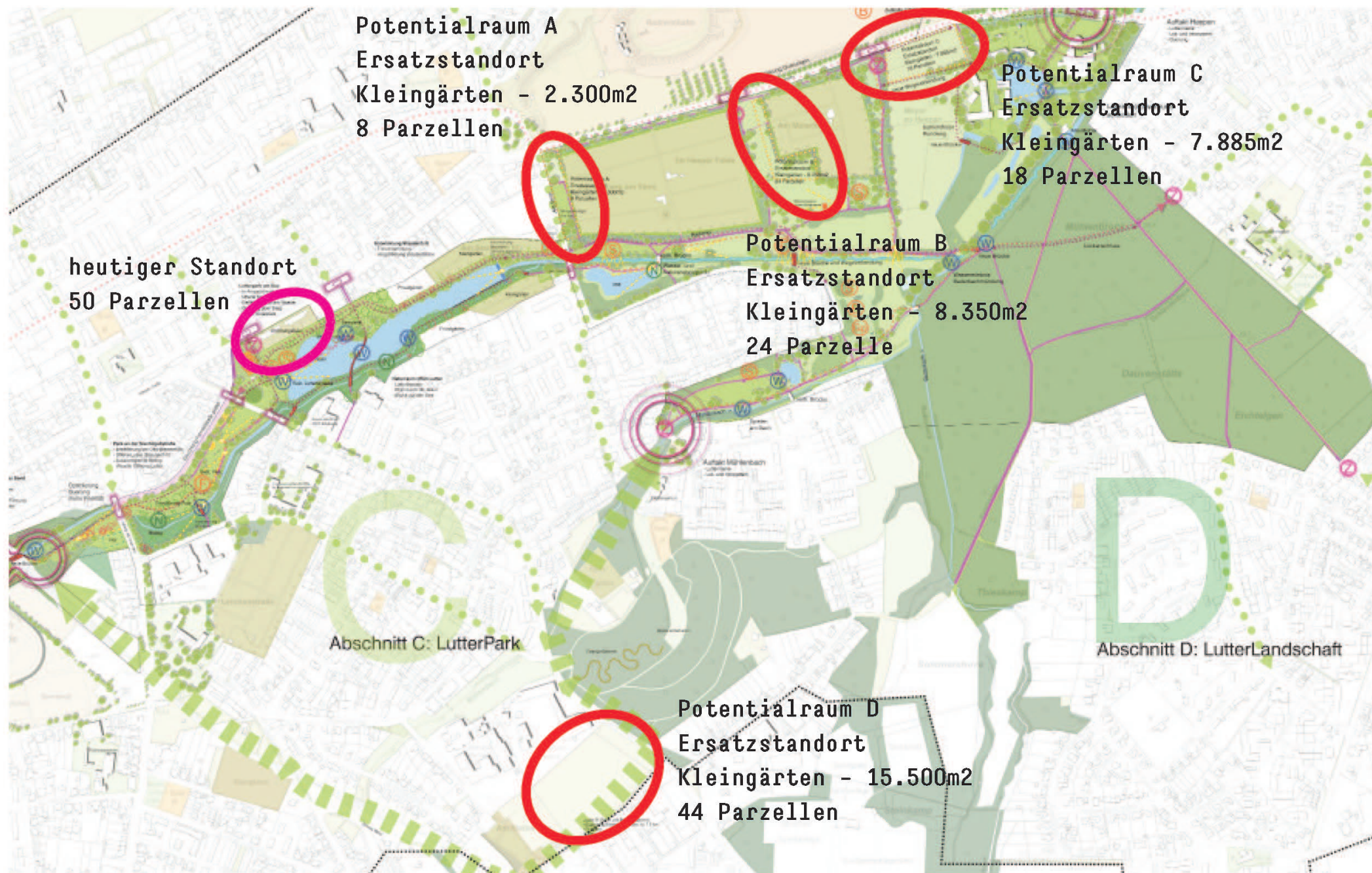
**Variante C | Bypass Nord max**



**Variante B | Bypass Nord**



**Vorzugsvariante**



# Fazit

jede Variante wägt zahlreiche Belange untereinander ab.

jede Variante zielt auf die Verbesserung der Erlebnis-Qualität der Gewässer ab.

jede Variante geht mit einem Verlust an Wasserfläche einher!

nicht jede Variante kann die funktionalen und gestalterischen Verbesserungen erzielen, die möglich wären.

die Vorzugsvariante vereint die funktionalen und gestalterischen Verbesserungen aus den Var A-C bestmöglich.

